

*Betreff:***Städtepartnerschaft mit der Stadt Gqeberha in der südafrikanischen Region Eastern Cape***Organisationseinheit:*Dezernat I
0100 Steuerungsdienst*Datum:*

18.11.2022

Beratungsfolge

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

22.11.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 15. November 2022 ist die Frage aufgeworfen worden, welche Kosten im Zusammenhang mit der Städtepartnerschaft mit der Stadt Gqeberha zu erwarten sind. Diese Nachfrage beantwortet die Verwaltung wie folgt:

Die Kosten für eine Städtepartnerschaft können nicht pauschal beziffert werden, da ihre Höhe von der Intensität der konkreten Ausgestaltung und des Austausches zwischen den Partnerstädten abhängig ist.

Bei einem Besuch einer in der Regel bis zu vierköpfigen Delegation trägt beispielsweise die einladende Stadt die Kosten für Kost und Logis sowie für ein Rahmenprogramm, während die Reisekosten von der entsendenden Partnerstadt selbst übernommen werden. Zusätzlich können Kosten für Jugendaustausche, für Bürgerreisen sowie für besondere Veranstaltungen, wie beispielsweise zu Jubiläen oder zu Namensgebungen einer Brücke bzw. Straße, entstehen.

Für 2023 ist anlässlich der 14. Braunschweiger Kulturnacht geplant, eine Kulturveranstaltung mit allen Partner- und Freundschaftsstädten auszurichten. Auch hierzu sollen Kulturschaffende aus der Stadt Gqeberha eingeladen werden.

Die Kosten für Aktivitäten im Rahmen einer Städtepartnerschaft mit der Stadt Gqeberha werden aus dem derzeitigen Ansatz der Haushaltstelle Internationale Beziehungen – Kostenstelle Städtepartnerschaften 010-4000 beglichen.

Dr. Kornblum

Anlage/n:

keine